

Königspython aus Bochum zu Gast bei Senioren in der Tagespflege

13.02.2014 | 17:13 Uhr



Eine Seniorin mustert den Python aus dem Bochumer Tierpark aus nächster Nähe.

Foto: Walter Fischer

Bochum/Hattingen. So einen Gast bekommt man nicht alle Tage zu sehen: Ein Königspython aus dem Bochumer Tierpark war jetzt zu Besuch in einer Seniorentagesstätte. Eine Zoo-Pädagogin hat mit der Schlange ein Pilotprojekt gestartet. „Der ist ja schön weich, wie Butter“, sagte eine ältere Dame beim Streicheln.

„Der ist ja schön weich, wie Butter“, sagt eine ältere Dame beim Streicheln von Sultan. Sultan ist ein Königspython und lebt im [Tierpark Bochum](#). Doch den hat er für einige Stunden verlassen, [um sich den Besuchern der Tagespflege am Evangelischen Krankenhaus in Hattingen zu zeigen](#). So startete am vergangenen Mittwoch ein Pilotprojekt zwischen Tagespflege und Tierpark.

Anzeige



Jetzt im 1. Jahr kostenlos!

HIER KLICKEN und online beantragen

Sparkasse Bochum

MasterCard

0000 0000 0000 0000

0000 - 0000 00

WIE WESTERHANN

Mit einer Schlangenhandpuppe und einer Plüschmaus zeigt Judith Becker (28), Zoo- und Museumspädagogin im Tierpark, wie das Reptil die Beute verschlingt. Sie spricht deutlich, stellt immer wieder Fragen. Einige ihrer Zuhörerinnen sind an Demenz erkrankt, andere körperlich eingeschränkt. „Im

Fernsehen habe ich das mal gesehen, wie die Schlange frisst“, sagt eine Frau. Alle sind begeistert, zeigen keine Scheu vor Sultan.

An Menschen gewöhnt

Der knapp ein Meter lange und fünf Jahre alte Python ist eine Würgeschlange und „ganz, ganz lieb“, wie Judith Becker sagt. An Menschen ist er schließlich gewöhnt, denn auch in der [Zooschule des Tierparks](#) präsentiert er sich seinen Besuchern. Giftzähne hat er nicht. Zu seinen Speisen zählen große Mäuse und kleine Ratten.



Zoopädagogin Judith Becker hält die Schlange zum Anfassen auf ihrem Arm.

Foto: Walter Fischer

Das Projekt in Hattingen war erstmals ganz auf Senioren zugeschnitten. Aber auch für Senioren-Einrichtungen in Bochum stehen solche Projekte nun offen, wie Judith Becker sagt. Wer Interesse hat, könne sich im Tierpark melden.

Die Schlange ist „für alle Besuchergruppen spannend und das absolute Highlight“

Der Kontakt der Hattinger Senioren zum Tierpark kam über ein Besuch dort zustande. „Wir unternehmen regelmäßig Ausflüge in den Tierpark Bochum“, sagt Sabina Scheiner-Greifenberg von der Tagespflegeeinrichtung. Bei einem Ausflug wurden die Betreuer dann von Tierpark-Mitarbeitern angesprochen. „Gruppen aus dieser Einrichtung kommen regelmäßig. Wir haben ja die Zooschule, viele Angebote für Kinder. Wir möchten aber auch gern etwas für ältere Menschen anbieten, eine wichtige Besuchergruppe“, sagte Judith Becker.

TIERPARK

Die Zooschule ist eine lebhaftes Ergänzung zum Klassenraum

In der **Else-Baltz-Zooschule** können lebende Tiere unmittelbar – fast hautnah – beobachtet werden. Als Ergänzung zum typischen Unterricht im Klassenraum werden auf lebendige Weise Informationen über die Arten, ihre Lebensweisen und Herkunft vermittelt. **Seit dem Jahr 1988** stehen in einem Anbau des Aquarien- und Terrarienhauses ein Unterrichtsraum mit rund 30 Arbeitsplätzen und zahlreiche Ausstellungsstücke zur Verfügung.

Schnell waren beide Einrichtungen sich einig und hatten ein Pilotprojekt vereinbart. Die Zoo-Pädagogin war vorab einen Tag zu Gast, um sich über die Bewohner und auch über Demenz zu informieren. Dann arbeitete sie ein Programm aus. „Es war klar, dass es ein Angebot mit Interaktionen sein

muss. Ich habe auch vieles für die Sinne mitgebracht, so dass die Teilnehmer auch fühlen und riechen können.“ So zeigte sie unter anderem auch Hai-Haut und Alpaka-Wolle.

Sultan verabschieden die Senioren mit großem Applaus. Die Schlange sei, sagt Judith Becker, „für alle Besuchergruppen spannend und das absolute Highlight“.

Liliana Zuuring und Bernd Kiesewetter